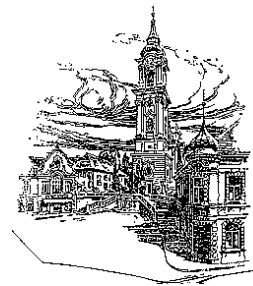


Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



Wege ins Freie.



VEREINSSPIEGEL

Sektion Gebirgsverein Stockerau

Ausgabe 1 – März 2009



Das gemeinsame Projekt von Alpenverein und SPORTUNION Stockerau bietet 2009 Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren die Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein. Das von der Raiffeisenbank Stockerau unterstützte Projekt „TEENS SPORTIV“ startete erfolgreich im Februar.

Im Frühjahr stehen noch ein Ausflug in den Hochseilgarten und eine Canyoning-Tour auf dem Programm.

Mehr dazu auf Seite 7.



Liebe Mitglieder!

Für heuer haben wir uns viel vorgenommen!

Gerade im Bereich Jugendliche gibt es jeden Monat eine spezielle Veranstaltung für 14-19-Jährige, von Hochseilgarten bis Canyoning. Diese gemeinsam mit der Sportunion durchgeführten Aktivitäten – auch Nicht-Mitglieder sind willkommen! – finden großen Anklang und reges Interesse.

Die 4-Tages Sommerwanderung geht ins idyllische Salzkammergut. Tipp: Rechtzeitig anmelden, da wie immer die Plätze rasch rar werden!

Die Au im Frühjahr – alles was essbar ist! Eine kulinarische Entdeckungsreise für Kinder.

Auch im Paddeln wird's ereignisreich, Kurse für Erwachsene und Ausfahrten in die Au bei Vollmond stehen hier am Programm.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wie immer im Frühjahr darf ich Euch zu unserer Jahreshauptversammlung im Mai einladen. Eine ideale Gelegenheit für alle Mitglieder, auch etwas hinter die Kulissen zu schauen, unsere Tourenführer und unser Jugendheim kennen zu lernen.

Ich wünsche Euch ein schönes Frühjahr und zwischendurch immer ein paar Tage Zeit die Natur zu genießen. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

Euer Obmann,

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichischer Alpenverein
Sektion Gebirgsverein Stockerau
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl
Chefredaktion und Layout: Lisa Hellmann

Kinderprogramm Frühling 2009

Frühlingserwachen mit der Aubande: „Ich hab dich zum (fr)essen gern!“

Auf der Spur von Tieren und kulinarischen Frühlingsboten

Datum: Samstag, 4. April 2009

Treffpunkt: Bahnhofparkplatz (Park & Ride) um 15:00 Uhr

Dauer: bis ca.18:00 Uhr

Anmeldung: bitte bis 2.4.

Kosten: gratis für Mitglieder, 3 Euro für Nichtmitglieder

Mitzunehmen: Jause, strapazfähige Kleidung

Au(s)radeln: Waldwerkstatt

Hast du schon einmal ein Maipfeiferl selbst gemacht?

Datum: Samstag, 9. Mai 2009

Treffpunkt: Bahnhofparkplatz (Park & Ride) um 14:00 Uhr mit Fahrrad und Helm

Dauer: bis ca.18:00 Uhr

Anmeldung: bis spätestens 7.5. notwendig!

Kosten: gratis für Mitglieder, 3 Euro für Nichtmitglieder

Mitzunehmen: Jause, strapazfähige Kleidung

Steppensafari und Sonnwendfeier am Waschberg

Auf der Spur von Neuntöter, Gottesanbeterin und Hirschkäfer

Datum: Sonntag, 21. Juni 2009

Treffpunkt: Parkplatz am Michelberg um 15:00 Uhr

Dauer: nach Vereinbarung

Anmeldung: bitte bis 19.6.

Kosten: gratis für Mitglieder, 3 Euro für Nichtmitglieder

Mitzunehmen: Jause, strapazfähige Kleidung, eventuell Sitzunterlage

Informationen und Anmeldung bei **Dr. Julia Kelemen-Finan**, Tel. 0680/3000720
email: natur.stockerau@sektion.alpenverein.at; oder auf unserer Homepage



Geschichte unserer Sektion – Gebirgsverein Stockerau Teil 4 (1996 – 2009)

1996-2000 leitete **Ernst Wagnsonner** den Verein. Die Wahl in diese Funktion bedeutete für ihn die Fortführung eines bereits 40-jährigen aktiven Engagements in unserer Sektion. Nach Abschluss der staatlichen Schilehrwarteausbildung organisierte er die erste Stockerauer Schimeisterschaft (siehe Artikel Seite 10) Ernst unternahm viele Aktivitäten gerade im Wintersportbereich, vom ersten Er-und-Sie Lauf bis hin zum ersten Snowboard-Torlauf 1994. In den 4 Jahren seiner Obmannschaft hielt er den Verein zusammen und motivierte auch andere zur aktiven Mitarbeit.

Im Mai 2000 übernahm **Dr. Wolfgang Schnabl** die Funktion des Obmanns. Mit einem jungen Team im Vorstand und neuen Veranstaltungen vor allem für Familien mit Kindern steigerten sich die Mitgliederzahlen bereits zu Beginn beträchtlich (über 20% Zuwachs

im ersten Jahr brachten eine Ehrung für die österreichweit am stärksten gewachsene Sektion). Die Mitgliederzahl hat sich inzwischen verdoppelt und der Zuwachs hält ungebrochen an (die Steigerung im Jahr 2008 betrug 8%).

Von 1999 bis 2009 betreute er sowohl den Vereinsspiegel (Redaktion & Layout von 40 Ausgaben), als auch unsere Internet-Homepage. Durch die Ausbildung zum Jugendleiter und seinem starkem Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ergaben sich viele neue Programmpunkte. Jährlich werden neben zahlreichen Einzelveranstaltungen auch Mehr-Tages Wanderungen für Familien im Sommer und Schiwochen im Winter durchgeführt.

Im Jahr 2006 konnte gemeinsam mit dem Hauptverein in Innsbruck und der Sport-Universität in Wien ein spezielles Programm für Studenten konzipiert werden. Dadurch konnten wir ein qualitativ hochwertiges und attraktives Programm für Jugendliche anbieten. Andere Sektionen folgten diesem Beispiel.

Die Errichtung eines Jugendheims stellt einen Meilenstein in unserer Geschichte dar. Seit Juni 2002 haben wir nun unsere "Heimat" an der Donaulände. Nach

langwierigen Bauarbeiten konnten wir im Mai 2008 unser Jugend- und Vereinsheim, unter reger Beteiligung der kirchlichen, politischen und wirtschaftlichen Prominenz, sowie zahlreicher anderer Vereine Stockeraus, eröffnen. Nun steht uns ein Treffpunkt für unterschiedlichste Veranstaltungen zur Verfügung, von sportlichen bis gesellschaftlichen.

<u>Von – bis</u>	<u>Obmann</u>
1920 – 1929	Viktor Reymann
1929 – 1933	Josef Hartl
1933 – 1937	Otto Lutz
1937 – 1939	Josef Hartl
1939 – 1948	<i>Stillstand durch Kriegswirren</i>
1948 – 1952	Dr. Alois Schwanke
1952 – 1954	Otto Lutz
1954 – 1956	Hannes Viklicky
1956 – 1960	Dr. Oswald Ruso
1960 – 1963	Otto Lutz
1963 – 1964	Ing. Ernst Bolek
1964 – 1967	Otto Otepka
1967 – 1973	Wilhelm Herdt
1973 – 1986	Prof. Dr. Gustav Hanke
1986 – 1990	Ing. Mag. Werner Gröss
1990 – 1996	Friedrich Wiesauer
1996 – 2000	Ernst Wagnsonner
2000 – heute	Mag. Dr. Wolfgang Schnabl

Der Landesjugendtag wurde 2008 nach vielen Jahren wieder in Stockerau abgehalten, zahlreiche Jugendleiter aus ganz Niederösterreich kamen zu Besuch. Die höchsten Gremien des Österreichischen Alpenvereins sind das Präsidium und der Bundesausschuss (NÖ stellt 1 Mitglied). Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2008 wurde Wolfgang Schnabl – auf Vorschlag des Landesverbandes Niederösterreich – von den 800 Delegierten einstimmig in den Bundesausschuss gewählt. Dies ist auch für unsere Sektion ein wichtiger und großer Schritt und in unserer Vereinsgeschichte einmalig.

Wolfgang Schnabl



Winterwanderung Hermannskogel, 4. Jänner 2009

Als wir die Wanderung planten und sie ins Programm aufnahmen, hätten wir uns nie träumen lassen, dass es eine richtige Winterwanderung werden würde. Mit verschneiter Landschaft und leichtem Schneefall.

Aber alles der Reihe nach. Bis zum Nachmittag des Vortages gab es keine Anmeldungen. Dann, am späten Samstagnachmittag begann unser Telefon fast ununterbrochen zu klingeln und viele potentielle Mitwanderer erkundigten sich nach der Tour und dem geplanten Ablauf der Wanderung. Schließlich trafen sich um 8:30 Uhr 15 gut ausgerüstete Mitstreiter und ein Hund am Park&Ride Parkplatz in Stockerau, eine weitere Wanderin stieß bei der Abmarschstelle noch zu uns. Es war eine sehr bunte Runde, die große Anzahl an Jugendlichen freute mich besonders.

Bei leichtem Schneefall und etwas unangenehmen Wind marschierten wir, den Wegweisern des Stadtwanderweges Nr. 2 folgend, in Salmansdorf los. Das Tempo gab der Jagdhund vor, aber kaum jemand aus der Gruppe fiel zurück. Das erste etwas steilere Stück bergauf durch den Wald war windgeschützt und so kamen wir relativ rasch voran. Die ersten Gasthäuser, die wir entlang der Strecke passierten, waren geschlossen, die Lagerwiesen verschneit und so wie die Kinderspielplätze verwaist. Die dortige Habsburg Warte war leider ebenfalls verschlossen und dort, am höchsten Punkt unserer Wanderung, den wir pünktlich nach 2 h erreicht hatten, blies der Wind am unangenehmsten. Der Schnee wurde waagrecht auf uns zu getrieben. Wir rasteten nicht, sondern gingen gleich zur Jägerwiese weiter, wo das Einkehren zwar möglich gewesen wäre, aber niemand wirklich Lust dazu verspürte. Wir waren



noch nicht müde genug.

Munter gingen wir Richtung Cobenzl weiter. Dort fanden wir auf einer großen Wiese, den Lebensbaumkreis. Eine äußerst interessante Sache: Jedem Kalenderabschnitt ist ein Lebensbaum zugeordnet und die Bäume, samt Informationstafeln sind in einem großen Kreis angeordnet. Alle Personen, die im selben Baum-Kalenderabschnitt geboren sind, weisen bestimmte Charaktereigenschaften auf. Ich bin im Abschnitt der Linde geboren. Die Beschreibung meiner Persönlichkeit habe ich gerade noch gesucht und gelesen, die anderen Bäume und Beschreibungen in diesem Kreis bin ich nicht abgegangen. Der Sturm hat uns auf dieser großen Wiese die Kälte wieder durch und durch spüren lassen.



Der Abschluss unserer Wanderung führte recht steil bergab durch einen kleinen Wald. Wir ließen einen weiteren im Jänner unbenutzten Kinderspielplatz samt Lagerwiese hinter uns und kamen schließlich bald zum Ausgangspunkt zurück.

Die Halbtageswanderung hat uns alle sehr beschwingt und wir haben die Ruhe im Wienerwald zum Ausklang der Weihnachtsfeiertage sehr genossen.

Eva Schnabl



Vollmond-Paddeln

Auch heuer wieder auf unserem Terminkalender: Den Vollmond auf eine neue, ungewohnte Art erleben. Wir fahren mit unseren Booten durch die Stockerauer Au. Wir werden die Stille genießen, die Landschaft im Vollmond-Licht neu erfahren und möglicherweise das eine oder andere nachtaktive Tier beobachten.

Termine: Freitag 8. Mai 2009 und Samstag 6. Juni 2009

Treffpunkt: jeweils um 20h Uhr beim Park&Ride Parkplatz (Bahnhof Stockerau)

Dauer bis ca. 1 Uhr Früh

Kosten: € 6.- für Mitglieder (beinhalten Bootsmiete) € 12.- für Nicht-Mitglieder

Ausrüstung: Taschenlampe, kleine Jause und Getränk

Beschränkte Teilnehmerzahl, **Anmeldung** unbedingt bis 10

Tage vor dem jeweiligen Termin erforderlich.

Information und Anmeldung:

Herbert Wiedermann; Tel. 0650/863 8110

paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at



Paddeltag für Erwachsene!

Auch heuer gibt es wieder einen Paddel-lern-tag für Erwachsene. Nach ein wenig Theorie und Aufwärmen werden wir die Stockerauer Au erforschen.

Empfehlenswerte Ausrüstung:

Wetterfeste Kleidung, rutsch- und wasserfeste Sandalen, Sonnenschutz, Fahrrad-Handschuhe, Jause und ausreichend Getränke
Schwimmwesten sind vorhanden!

Termin: Samstag 20. Juni 09

Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Park & Ride - Parkplatz in Stockerau

Ende: ca. 16.00 Uhr

Kosten: 17 Euro für AV-Mitglieder, 24 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung bis Freitag den 12. Juni

Information und Anmeldung:

Herbert Wiedermann;

Tel. 0650/863 8110

paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009

Samstag, 9. Mai 2009, 15:30h
im Jugendheim, Donaulände
mit anschließendem Grillen im Garten

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Tätigkeitsberichte der Funktionäre
5. Entlastung der Kassierin
6. Wahl des Jugendteamleiters
Wahlvorschlag des Vorstandes (für den Rest der Funktionsperiode bis 2010): Mag. Gabriel Ehrentraud
7. Anfragen und Anträge
8. Jubilarehrung
9. Allfälliges

Um zahlreiches Erscheinen bittet für die Alpenvereinssektion
GEBIRGSVEREIN STOCKERAU:

Dr. Wolfgang Schnabl
(Obmann)

Angela Dittinger
(Schriftführerin)



Herbstliches Klettersteigen auf der Hohen Wand - November 2008

Schwierige Klettersteige auf der Hohen Wand? Und das noch dazu im November? Geht das überhaupt?

Zugegeben, die Hohe Wand ist zwar nicht so hoch wie ihre Nachbarn, aber sie hat trotzdem einige tolle Touren zu bieten. Ich habe schon viele Bergtouren auf ihr unternommen und trotzdem habe ich noch nicht alles kennengelernt.

Schwierige Klettersteige? Vor eineinhalb Jahren versuchte ich mich am HTL Steig, einem der schwierigsten Klettersteige auf der Hohen Wand. Er ist ein sehr rassischer, fordernder Sportklettersteig. Klettersteiganfänger haben da absolut nichts verloren.



Es gibt aber auch unzählige leichtere Klettersteige, die auf alle Fälle eine Tour wert sind.

Klettersteige im November? Es war Anfang November aber der warme Sahara Wind brachte uns trotz kurzem T-Shirt noch ganz gehörig ins Schwitzen (oder war es vielleicht doch der Angstschweiß?).

Wildenauer Steig

Diesmal hat mich Peter begleitet und unser Ziel war der Wildenauer Steig. Der Steig zählt zu den schwierigeren (D) und ist nur mit Klammern (ohne Drahtseil) gesichert. Das gibt ihm eine Sonderstellung unter den Klettersteigen.

Das Auto parkten wir in Grünau. Unterhalb der Wand querten wir Richtung Wildenauer Steig. Die Wegsuche ist wie immer auf der Hohen Wand ein eigenes Kapitel, aber letztlich fanden wir dann doch den Einstieg.

Die ersten Meter am Klettersteig geht es noch "Klammern-frei" im Bereich 1+ bis 2-. Hier trafen wir zu allseitiger Überraschung einen Steinbock, der zumindest genauso verblüfft war wie wir. Ansonsten waren wir alleine unterwegs, was sehr angenehm war. Die Schlüsselstelle

ist eine Wandquerung, die sehr luftig ist. Obwohl sie mit ein paar zusätzlichen Klammern entschärft wurde,

ist sie immer noch ein Nervenkitzel. Es wäre interessant zu wissen, wie diese Stelle ohne den neuen Klammern zu meistern war. Im folgenden Kamin sind die Klammern sehr



weit auseinander. Man kann sich aber in den Seitenwänden gut ausspreizen. Der Kamin mündet in einen Höhlenschacht. Hier empfiehlt es sich den Rucksack runterzugeben und mit einem kurzen Seil nachzuziehen. Denn spätestens beim Klemmblock am Höhlenausstieg passt man sowieso nicht in einem Stück durch. Im Schacht hat es durch den aufkommenden Föhnsturm ganz schön geblasen. Der Ausstieg aus dem Klettersteig ist nicht allzu schwer und so saßen wir recht bald beim Mittagessen in der nahen Wilhelm Eichert Hütte (1052m). Hier war schon einiges mehr los. Da wir für diesen Tag schon genug geklettert sind, wanderten wir auf Steigen und Fahrwegen über die Plackles (1132m) zum Rastkreuz Sattel.

Das Wetter war noch schön und lud zu einer weiteren gemütlichen Rast auf der Hüttenterrasse der Scheimhütte ein.

Der Abstieg nach Grünbach war wieder Glückssache. Diesmal hatten wir das Glück des Tüchtigen und so kamen wir doch etwas unerwartet wieder zu unserem Auto.



Daniel Funk



TEENS SPORTIV: Neues Freizeitprogramm für Jugendliche

Die bisherigen Aktivitäten sind gut verlaufen, wenngleich die Teilnehmerzahl etwas gering war.

Beim Ballspielen im Februar und beim Erlebnisturnen mit Geräten im März wurden bereits Koordination, Kondition und Motorik trainiert. Diese Fähigkeiten wollen wir in den kommenden Monaten in der Natur erproben.



macht die Planung derzeit noch etwas kompliziert und ungewiss, aber wir hoffen, dass der eine oder andere Canyon gut begehbar sein wird. Es erwarten uns

dabei spektakuläre Sprünge ins glasklare Wasser und Abseilen durch einen Wasserfall. Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank Stockerau beträgt der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder ju-

gendfreundliche 20 Euro. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl und entsprechender Planungsarbeiten wird um rasche Anmeldung ersucht.

Klettern im Hochseilgarten

Am 25. April unternehmen wir einen Ausflug nach Wien in den Hochseilgarten an der Alten Donau. In luftiger Höhe gilt es, zwischen den Baumwipfeln Gleichgewichtsgefühl und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Als Abschluss der verschiedenen Touren mit unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit wartet jedes Mal ein „Flying Fox“. Mit rasanter Geschwindigkeit geht es an einem Stahlseil



entlang hinunter in die Tiefe – ein Adrenalinkick, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Ausflug kostet für Mitglieder oder Raiffeisen Club-Mitglieder fünf Euro, für Nichtmitglieder zehn Euro.

Nasses Vergnügen beim Canyoning

Am 16. Mai geht es dann in die Niederösterreichisch-Steirische Grenzregion. Die Schneesituation dieses Winters

Gemütlicher Abschluss im Juni

Das erste Halbjahr lassen wir am 20. Juni bei einem Grillnachmittag im Jugend- und Vereinsheim ausklingen. Unter dem Titel „Zirkusnachmittag“ können sich die Teenager zwischendurch beim Jonglieren, beim Balancieren auf der Slackline und ähnlichen Aktivitäten erproben. Der Unkostenbeitrag beträgt dabei fünf Euro. Für die entsprechende Verpflegung wird gesorgt.

Gabriel Ehrentraud

Alle Termine auf einen Blick

25. April: Hochseilgarten
(Anmeldeschluss 18. April)

16. Mai: Canyoning
(Anmeldeschluss 2. Mai)

20. Juni: „Zirkusnachmittag“ mit anschließendem Grillen
(Anmeldeschluss: 13. Juni)

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.alpenverein.at/gv-stockerau

per E-Mail:

jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at

oder Telefonisch 0650/9249523



Eisstockschießen am 15. Jänner 2009

Nur allzu leicht verbindet man mit dem Winter Kälte, kurze Tage und wenig Sonnenschein. Eine Möglichkeit, dem Winter schöne Stunden abzutrotzen ist das Eisstockschießen.

Das Freizeitzentrum Stockerau bietet in der Wintersaison neben einem schönen Eislaufplatz auch eine Eisstockbahn an. Schon oft haben wir uns vorgenommen, unser Können in dieser Richtung zu erproben. Könnte ja gut und gerne sein, dass in einer/einem von uns ein Talent schlummert und dieser Sache wollten wir auf den Grund gehen.

Die bunt gemischte Runde von 12 Personen, bestehend aus Frauen und Männern im Alter von 15 - 48 Jahren (hier werden nun keine Namen genannt), war gut gerüstet. Tee und andere wärmende Getränke sollten garantieren, dass wir die zwei Stunden trotz winterlicher Kälte unbeschadet überstehen. Fachmännisch wurde das vorhandene Material der Eis-

stöcke gehoben, geschoben, der Belag auf Schrammen untersucht, die Gleitfähigkeit überprüft und es dauerte nicht allzu lange, bis jeder seinen vermeintlich idealen Eisstock gefunden hatte. Leider war die Kreide der Schreibtafel tiefgefroren und so war es uns unmöglich, unsere Erfolge festzuhalten.



Nun ja, nach zwei Stunden wussten wir, dass ein Talentsucher in unserer Runde vergeblich nach einer Eisstockkoryphäe gesucht hätte. Doch schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und was den Spaßfaktor anbe-

langt, der kam gewiss nicht zu kurz.

Der nächste Winter kommt bestimmt und wie schon ein altes Sprichwort sagt: „Neuer Winter - neues Glück“ ☺

Angela Dittinger



Herzlich Willkommen im Salzburgerland

Sie planen gerade, wie und wo, Sie Ihre Urlaubstage verbringen?

Dann freuen sich meine Familie und ich, Ihnen unser Familienferienhaus vorstellen zu dürfen.

Das 140 m²-große Haus vermittelt einen besonderen Charme. Trotz seiner reizvollen und grünen Umgebung, liegt das Ferienlandhaus vollkommen zentral und lädt jeden Besucher ein, seinen Urlaub zu genießen. Vom Sporturlaub, Kultur- und Städtebesuch, bis zum gemütlichen Relaxen mit der Familie, ist alles möglich.

Ab: € 15 pro Tag / Pers. Weiteres siehe Homepage

Kontakt: Familie Wimmer

+43 (0) 664 50 94461 oder www.ferienlandhaus.at

Bezahlte Anzeige



Schneeschuhwandern in den Mürzsteger-Alpen - 21. und 22. Februar

Veranstaltet wurde die Wanderung von der Sektion Edelweiß in Wien, welche auch zu einer Vorbesprechung eingeladen hatte um abzuklären wer mit wem mitfahren kann und wo man sich wann trifft. Die Schneefälle der vergangenen Tage verhiessen auf der einen Seite eine mächtige Schneedecke auf der anderen Seite eine hohe Lawinengefahr. Leichtes Schneetreiben, -1° C aber kein Wind waren die Ausgangsdaten im Wetterbericht.



„Echt schweißtreibend“

9 Personen waren angetreten um den Wetterunbilden zu trotzen und einen schönen Tag zu erleben. LVS-Gerätekcheck, die Neulinge instruieren und eine kurze Tourbesprechung wegen Lawinestufe 3-4, waren die ersten Tätigkeiten. Los ging's über die Fladischer Alm auf den Schotten Kogel auf 1525 Hm, im teilweise 50-70cm hohen Pulverschnee, also knietief - und das auch mit Schneeschuhen. Danach kurzer Abstieg zum Alpengasthaus - mit Wintersperre - auf 1385m, verzehren der mitgebrachten Speisen im „Windschatten“ des Gebäudes. Rückkehr zu den Autos und nach Frein a.d. Mürz in den „Freiner Hof“, wo schon die herrlichsten Speisen auf uns warteten.

Am Sonntag beim Frühstück, welches wie das Abendessen am Vortag, herrlich schmeckte und vor allem reichlich war, wurden wir noch mit einer Lawinenwarnstufe 4 konfrontiert. Was das bedeutet, kann jeder erfahrene und interessierte Tourengänger erahnen - nämlich selbstauslösende Schneebretter und möglicherweise auch Lawinen. Also gleich ab nach Hause oder die vorgesehene Tour

so umplanen, dass keine Gefährdung für die Teilnehmer gegeben ist? Statt Wildalpe auf 1523 m oder den Gr. Proles mit 1565m zu erwandern, ging's auf bzw. zur Sulzriegel Alm auf 1200m. Es erwartete uns ein tiefverschneiter Weg bzw. eine ebensolche Forststraße. Was gemütlich klingt, aber bei einer Schneehöhe von bis zu 110cm (!) wird auch ein vermeintlich einfacher Weg eine echte Herausforderung. Eine im 5-

minuten Takt abwechselnde Führungs- bzw. Spur-Arbeit - echt schweißtreibend - machte es uns möglich, das angestrebte Ziel zu erreichen. Der Rückweg, der nun, da wir den selben Weg gingen, um vieles leichter war, führte uns vor Augen, welche Leistung wir gebracht hatten. Im Freiner Hof noch ein gemeinsames Essen, die 35 cm Neuschnee, welche auf unseren Autos lagen, noch entfernt und schon ging es auf den bestens geräumten Straßen wieder nach Hause.

Schneeschuhwandern - von manchen vielleicht ein wenig belächelt, aber richtig betrieben, für viele eine geniale Alternative zum Schitourengehen oder Winterwandern.



Übrigens können Alpenvereinsmitglieder bei uns in der Sektion seit kurzem Schneeschuhe und auch LVS-Geräte entleihen.

Herbert Wiedermann



25 +

Thema dieses Artikels ist, nach über 25 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für „unseren“ Gebirgsverein, auch öffentlich über „Ihn“ zu reden; gemeint ist Ernstl Wagnsonner.

Die Anfänge des Schilehrwesens in unserer Alpenvereinssektion gehen auf die 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Schikurse in Altmarmarkt, organisiert von Ernst Russo, Donnersbachwald und Fischbach, organisiert von Gustav Hanke und auf der Ardningalm, organisiert von Ernstl Wagnsonner, waren die Anfänge. In den 80er-Jahren war es dann Gustav Hanke, der regelmäßig in der steirischen Ramsau/Dachstein Kurse abhielt, die jeweils bis zu 70 Teilnehmer hatten. Auch auf der Tauplitz/Grashütte, organisiert von Ossi und Traude Bulant, fanden eine Reihe von Winterveranstaltungen statt. So manche Anekdote ist dabei in Erinnerung geblieben.

Den längsten Atem für die Organisation von Schiveranstaltungen hatte allerdings Ernstl, der heuer mit einer im wahrsten Sinne des Wortes „alten“ Kerngruppe, das 25ste Jubiläum des „Saalbachkurses“ auf der Seidlalm feiern konnte. 1985 von ihm begründet, wurde diese Veranstaltung ohne Unterbrechung bis heute durchgeführt. In der Zeit von 1998 bis 2001 unterstützten ihn dabei Gerulf Moll und Martin Flesch. Wie in vielen Vereinen, war es die ursprüngliche Idee, den Kindern und Jugendlichen eine lustige, aber auch lehrreiche Woche zu beschenken. Anfangs fand Ernstl's Schikurs auf der Schönleitenhütte statt. Die Zimmer waren ziemlich bescheiden. Umso lustiger ging es zu. Die Kinder konnten sich so richtig austoben und auch die Eltern waren nicht immer so „erwachsen“. Die von Werner Gröss inszenierten Hüttenspiele sind wohl allen in Erinnerung geblieben.

Nun, die Kinder wurden älter und begannen ihre eigenen Wege zu gehen

und die Eltern hatten Sehnsucht nach etwas mehr Komfort. Ernstl verlegte also den Saalbachkurs 2002 in das Hotel der Familie Seidl. Die Eltern von damals sind heute zumeist rüstige Großeltern und zeichnen sich vor allem durch eines aus: Sie sind immer noch ganz wild aufs Schifahren und die gefahrenen Höhenmeter werden am Ende der Woche immer noch diskutiert, um dann festzustellen, dass der eine oder andere Höhenmeter in einer der zahlreichen am Pistenrand lockenden Hütten des tollen Saalbacher Schigebietes verloren gegangen ist.

Es wäre nicht der Ernstl, der seine Veranstaltungen immer besonders gewissenhaft organisiert, stünde nicht eine Statistik zur Verfügung: zugegeben, eine beeindruckende! Von 1980 bis 2009 konnten an den Schikursen insgesamt 955 Teilnehmer vermerkt werden. Das ist aber nicht genug, denn als Schiwart unserer Sektion hat Ernstl auch von 1970 bis 1980 an wechselnden Schiorten der niederösterreichischen Ostalpen die Stockerauer Schimeisterschaften organisiert. Bei diesen insgesamt 11 Rennen nahmen 884 (!) Rennläufer teil. Die Schimeisterschaften wurden offen für die gesamte Region ausgeschrieben. Umso erfreulicher ist es, dass es zumeist Mitglieder des Stockerauer Gebirgsvereins waren, die Stockerlplätze erreichten. Wohl auch ein Erfolg, den man der Kurstätigkeit von Ernstl zurechnen kann.

Im Namen der Sektion, der Schilehrer aus der Sektion, die ihn unterstützen konnten, und vor allem der vielen Teilnehmer, sei dem Ernstl Wagnsonner, für seine ehrenamtliche Tätigkeit herzlichst gedankt. Dieser Dank verpflichtet aber auch, die erfolgreiche Tradition des Saalbachkurses aufrecht zu erhalten.

Hannes Weiß





Voralpenland = Schitourenland

Türnitz Eibl, 22.12.2008

Eigentlich war es eine Schnapsidee, als ich am 22. Dezember alleine mit Tourenski nach Türnitz fuhr. Es regnete und weit und breit war von Schnee nichts zu sehen. Trotzdem wollte ich endlich eine Schitour machen. Bei schönem Wetter kann ja jeder gehen, sagte ich mir. Außerdem konnte es ja wie schon so oft, doch schöner werden als es im Wetterbericht angedroht wurde. Weit wollte ich nicht fahren und so waren



die Voralpen das ideale Ziel. Bei einem Kaffee in Türnitz war ich stark am Zweifeln, ob ich bei Regen und Sturm losgehen sollte. Da es auf den Eibl nicht weit hinauf ist, tat ich es dann aber doch. Zu Beginn musste ich die Ski tragen, aber schon bald gab es dann doch genug Schnee. Es war niemand unterwegs und auf der Eibl Teichhütte waren wir zu zweit: der Wirt und ich. Weniger ist oft mehr und so ergab sich ein interessantes Gespräch. Die Eibl Schipiste ist ein ganz toller Schihang. Der Schnee war sehr feucht und schwer. Die Abfahrt war aber besser als man erwarten durfte. Ein Kuhfladen-Slalom am Ende war aber nicht ganz nach meinem Geschmack. Zurückblickend hat sich der Regenausflug gelohnt. Die Schitouren Saison war somit eröffnet.

Lilienfeld Muckenkogel, 20.02.2009

Irgendwann kam heuer auch der Schnee ins Flachland und nicht nur die Kinder freuten sich darüber. Für Schitourengeher war es eine herrliche Zeit. In den höheren Bergen war die Lawinengefahr sehr hoch. Doch in den Nahgebieten wie Wienerwald, Triesting- oder Traisental gab es herrlichste Tourenbedingungen. Bei Schneefall und viel Neuschnee zog

es mich auf den Muckenkogel, den Hausberg St. Pöltens. Aufgestiegen bin ich über den Jägersteig, der trotz des vielen Schnees gut gespurt war. Bis zur Lilienfelderhütte konnte ich auf dem

Sommerweg gehen, erst dann folgte ich der Piste. Weiter oben wütete der Wind und am Kamm des Muckenkogels hingen riesige Wecheten. Da das Pistengerät kaputt war, konnte Peter, der Wirt der Traisner Hütte den Weg nicht räumen. Es türmten sich schon einige Me-

ter Schnee auf dem Fahrweg. Gerüchten zu Folge soll mittlerweile auch Peters Vorrat an Gerstensaft zu Ende gehen, schwere Zeiten stehen da bevor. Trotz Schneefall und Wind waren viele Leute in der Hütte. Die anschließende Tiefschneeabfahrt im jungfräulichen Torlaufhang war ein Genuss. Der darauffolgende Wiederaufstieg im tiefen Schnee war dann allerdings das Gegenteil. Den Rest fuhr ich über die Schipiste ab.



Da heuer sehr viel Schnee gefallen ist, wird die Tourensaison noch lange ins Frühjahr dauern.

Daniel Funk



Frühjahrsprogramm 2009



Datum	Veranstaltung	Leitung	☎
4. April	Frühlingserwachen mit der Au-Bande „Ich hab dich zum (fr)essen gern!“ Treffpunkt 15h P&R Parkplatz, für Kinder zw. 5-10 Jahren	J. Kelemen-Finan	67883
25. April	Teens Sportiv: Hochseilgarten Details auf unserer Homepage, Anmeldeschluss: 18. April	G. Ehrentraud L. Hellmann	0650 9249523
1. Mai	1. Mai-Partie Treffpunkte: 6:00 Sparkassaplatz (zu Fuß) 10:00 Rennerplatz (mit Fahrrad)	G. Moll O. Bulant	63421- 73 68452
8. Mai	Vollmond-Paddeln Treffpunkt 20h P&R Parkplatz, Anmeldeschluss: 28. April	H. Wiedermann	66883
9. Mai	Au(s)radeln: Waldwerkstatt Treffpunkt 14h P&R Parkplatz, mit Fahrrad und Helm für Kinder zw. 5-10 Jahren, Anmeldeschluss: 7. Mai	J. Kelemen-Finan	67883
9. Mai	Jahreshauptversammlung 15:30 Jugendheim / Donaulände; Anschließend: Grillen für alle!	W. Schnabl	66023
16. Mai	Teens Sportiv: Canyoning Details auf unserer Homepage, Anmeldeschluss: 2. Mai	G. Ehrentraud L. Hellmann	0650 9249523
6. Juni	Vollmond-Paddeln Treffpunkt 20h P&R Parkplatz, Anmeldeschluss: 27. Mai	H. Wiedermann	66883
13. Juni	Göllersbachreinigung Treffpunkt 9h beim Bootshaus	G. Moll, W. Schnabl	66023
13. Juni	Grillnachmittag beim Bootshaus ab 13h; Anmeldung erbeten	E. & W. Schnabl	66023
20. Juni	Paddeln für Erwachsene Treffpunkt 9:00h P&R Parkplatz, Anmeldeschluss: 12. Juni	H. Wiedermann	66883
20. Juni	Teens Sportiv: Zirkusnachmittag mit anschließendem Grillen Details auf unserer Homepage, Anmeldeschluss: 13. Juni	G. Ehrentraud L. Hellmann	0650 9249523
21. Juni	Steppensafari am Waschberg und Sonnwendfeier Treffpunkt 15h Parkplatz am Michelberg, für Kinder zw. 5-10 Jahren	J. Kelemen-Finan	67883
21. Juni	Sonnwendfeier am Waschberg Treffpunkt 20h am Gipfel	W. Schnabl	66023
9. – 12. Juli	4-Tages Familienwanderung: Postalm am Wolfgangsee Details auf unserer Homepage, Anmeldeschluss: 15. Mai	E. & W. Schnabl	66023

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem **Schaukasten** und auf unserer **Homepage**:

www.alpenverein.at/gv-stockerau

E-Mail: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

Adresse

**Geschäftsstelle des OeAV
Gebirgsverein Stockerau**

